Geburtstage = Anniversaires

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 7: **-**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Revisorenbericht

An die Delegierten- und die Generalversammlung 1951 der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung vom 1. Mai 1950 bis 30. April 1951 geprüft.

Wir stellten fest, daß die Saldi des Postcheckkontos, des Bankkontos, sowie der Bestand der Wertschriften, gemäß den Originalbelegen und Bankausweisen, mit den ausgewiesenen Bilanzziffern per 30. April 1951 übereinstimmen. Ein Beleg der Bank bestätigt, daß das Depot bei der Bank weder belehnt noch verpfändet war.

Einnahmen und Ausgaben haben wir ebenfalls mit den vorhandenen Belegen und Quittungen verglichen und in Ordnung befunden.

Wir empfehlen Ihnen die Annahme der Jahresrechnung 1950/51 und beantragen, Herrn Glinz, Kassier, die Entlastung zu erteilen unter bester Verdankung für seine Mühewaltung.

St. Gallen und Basel, den 18. Mai 1951.

Die Revisoren:
(gez.) *H. Tschudy.*
(gez.) *A. Steuer.*

Rapport des vérificateurs de comptes

à l'assemblée des délégués et à l'assemblée générale 1951 de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses.

En exécution du mandat qui nous a été confié, nous avons vérifié les comptes du 1er mai 1950 au 30 avril 1951.

Nous avons constaté que les soldes du compte de chèques postaux, de celui de la banque ainsi que l'état des titres suivant justificatifs et relevés originaux, concordent bien avce les chiffres du bilan au 30 avril 1951. Un certificat de la banque atteste que le dépôt en banque n'est grevé d'aucun gage ou autre charge.

Nous avons aussi pointé les postes de recettes et de dépenses avec les pièces comptables et les quittances et trouvé le tout en ordre.

Nous vous recommandons l'adoption des comptes annuels 1950/51 et proposons d'en donner décharge au caissier, M. Glinz, avec remerciements pour son travail.

St-Gall et Bâle, 18 mai 1951.

les vérificateurs:
(signé) *H. Tschudy*
(signé) *A. Steuer*

Budget 1952

Einnahmen — Recettes	Fr.
1. Mitgliederbeiträge — *Cotisations*	24 000.—
2. Vermögensertrag — *Intérêts*	1 800.—
3. Verschiedenes — *Divers*	200.—
	26 000.—

Ausgaben — Dépenses	Fr.
1. «Schweizer Kunst» — *«Art Suisse»*	7 000.—
2. Kunstblatt — *Estampe*	1 800.—
3. Zentralvorstand — *Comité central*	2 200.—
4. Generalversammlg. — *Assemblée générale*	800.—
5. Sekretär, Honorar — *Secrét. honoraires*	7 200.—
6. Bureauauslagen — *Frais de bureau*	1 000.—
7. Allg. Unkosten — *Frais généraux*	400.—
8. Versicherung, Steuern, Delegationen — *Assurances, Impôts, délégations*	400.—
9. Unterstützungskasse — *Caisse de secours*	1 000.—
10. Krankenkasse — *Caisse de maladie*	3 500.—
11. Unvorhergesehenes — *Imprévu*	1 000.—
	26 300.—
Mutmaßlicher Ausgabenüberschuß — *Excédent de dépenses présumé*	300.—

Künstlerischer Wettbewerb

Die Direktion der eidgenössischen Bauten eröffnet einen Wettbewerb für die künstlerische Ausschmükkung des neuen Telephongebäudes in Klein-Basel (Ecke Mattenstraße/Bleichestraße). Teilnahmeberechtigt sind die in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland heimatberechtigten und außerdem die seit spätestens 1. Januar 1951 in diesen Kantonen niedergelassenen Schweizer Künstler. Die Direktion der eidgenössischen Bauten, Bundeshaus-West, Bern, stellt den Interessenten auf schriftliche Anforderung hin (bis spätestens 15. August) das Wettbewerbsprogramm und die Planunterlagen zu. Der Anforderung ist ein amtlicher Ausweis über Heimatberechtigung und Niederlassung beizulegen.

Geburtstage — Anniversaires

Am 20. August wird Marcus Jacobi, Maler, Merligen (Bern) 60jährig. Am 16. September Hans Balmer, Architekt, St. Gallen, 70jährig, und am 22. September G. Zanolari, Maler, Chur, 60jährig. Wir gratulieren herzlich!

Zu der Mitteilung in Nummer 6 der Geburtstage im Juli sei noch erwähnt, daß es der 60. Geburtstag war, den die angeführten Mitglieder begingen, was nicht angezeigt wurde. Wir bitten, das Versehen entschuldigen zu wollen.

De Lausanne nous parvient la triste nouvelle de la mort, à l'âge de 71 ans, du peintre et graveur Henry Bischoff, sur laquelle nous reviendrons dans un prochain numéro. A sa famille notre sincère sympathie.